

IMPFFEN & TESTEN

graubünden.
grischun.
grigioni.

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Coronavirus – Medieninformation, 14. Januar 2021



Medieninformation

Regierungspräsident Dr. Mario Cavigelli; Vorsteher des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden

Regierungsrat Marcus Caduff; Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales

Regierungsrat Peter Peyer; Vorsteher des Departements für Justiz, Sicherheit und Gesundheit

Dr. med. Marina Jamnicki; Kantonsärztin

Martin Bühler; Chef Kantonaler Führungsstab

Markus Wolf; CEO Weisse Arena AG

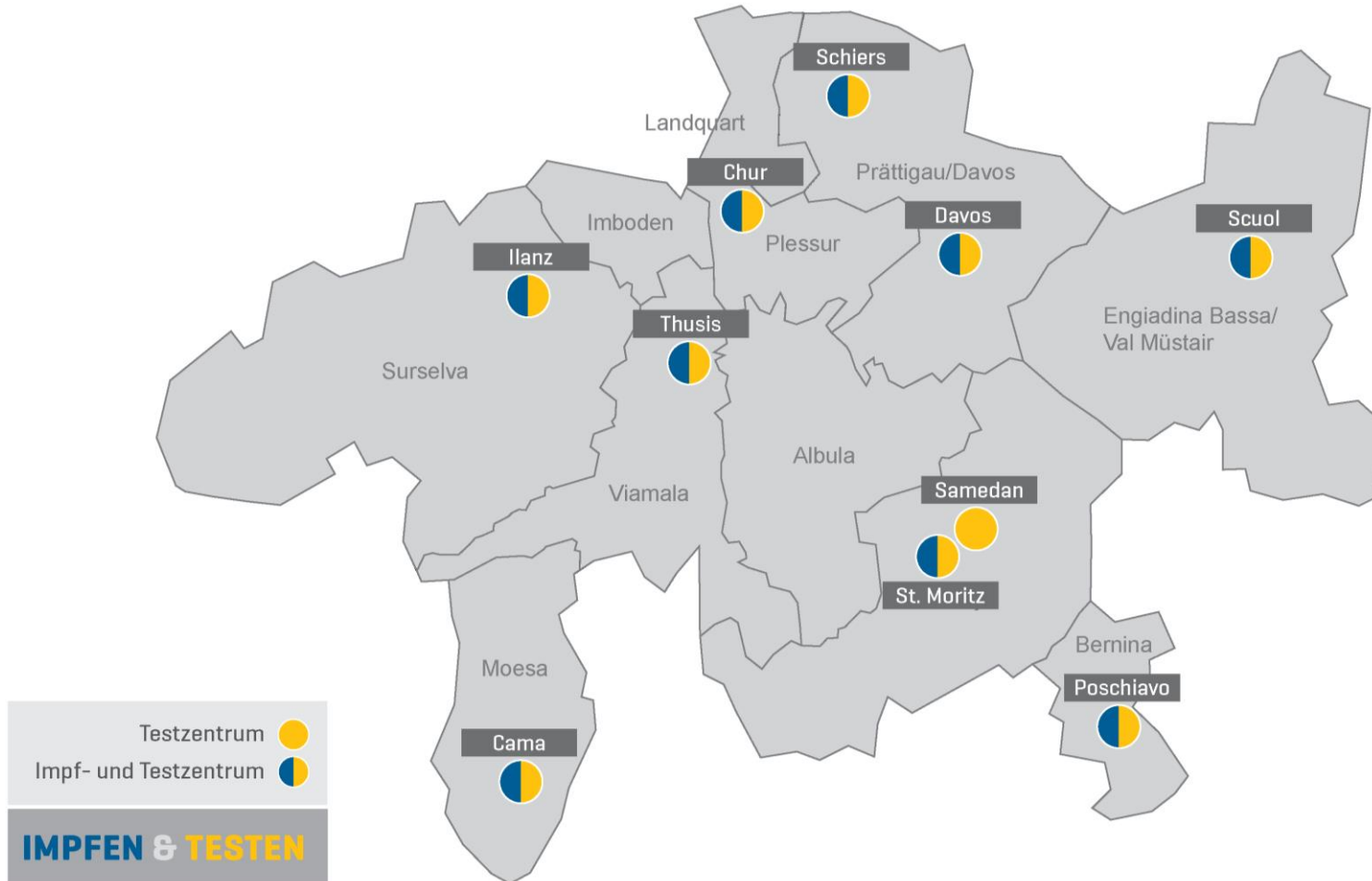


Corona-Impfplan 2021 Graubünden

GRUPPE 1	Alters- und Pflegeheime Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen sowie deren Betreuungs- und Pflegepersonal	Seit 4. Januar 2021 Mobile Impfequipen unterwegs (keine Impfungen für die Öffentlichkeit)
GRUPPE 2	Alter 75+ Geburtsjahre 1946 und älter	Anmeldung möglich ab 12. Januar 2021
GRUPPE 3	>16-Jährige mit schweren chronischen Erkrankungen* Personen ab Geburtsjahr 2005 und älter mit schweren chronischen Erkrankungen*	Anmeldung möglich ab 12. Januar 2021
GRUPPE 4	Alter 65–74 Geburtsjahre 1947 bis 1956	Anmeldung noch nicht möglich
GRUPPE 5	<65-Jährige mit chronischen Erkrankungen Geburtsjahre 1957 bis 2005 mit einer ärztlich diagnostizierten chronischen Erkrankung	Anmeldung noch nicht möglich
GRUPPE 6	Gesundheits- und Betreuungspersonal Gesundheitspersonal mit Patientenkontakt sowie Betreuungspersonal von besonders gefährdeten Personen (Gruppen 2–5)	Anmeldung noch nicht möglich
GRUPPE 7	Enge Kontakte besonders gefährdeter Personen Erwachsene Haushaltsmitglieder oder pflegende Angehörige besonders gefährdeter Personen (Gruppen 2–5)	Anmeldung noch nicht möglich
GRUPPE 8	<65-Jährige in Gemeinschaftseinrichtungen Bewohnerinnen und Bewohner der Geburtsjahre 1957 bis 2005, sowie Personal z. B.: <ul style="list-style-type: none">• Wohnheime für Menschen mit Behinderungen• Gefängnisse	Anmeldung noch nicht möglich
GRUPPE 9	Alle anderen Allen erwachsenen Personen ab Geburtsjahr 2005 und älter ist eine Impfung empfohlen, sobald genügend Impfstoff zur Verfügung steht	Anmeldung noch nicht möglich



Dezentrale Impf- und Testzentren





Rückblick Pilot Flächentests





Rückblick Pilot Betriebstests RhB





Rückblick Pilot Schultests Malans / Schiers



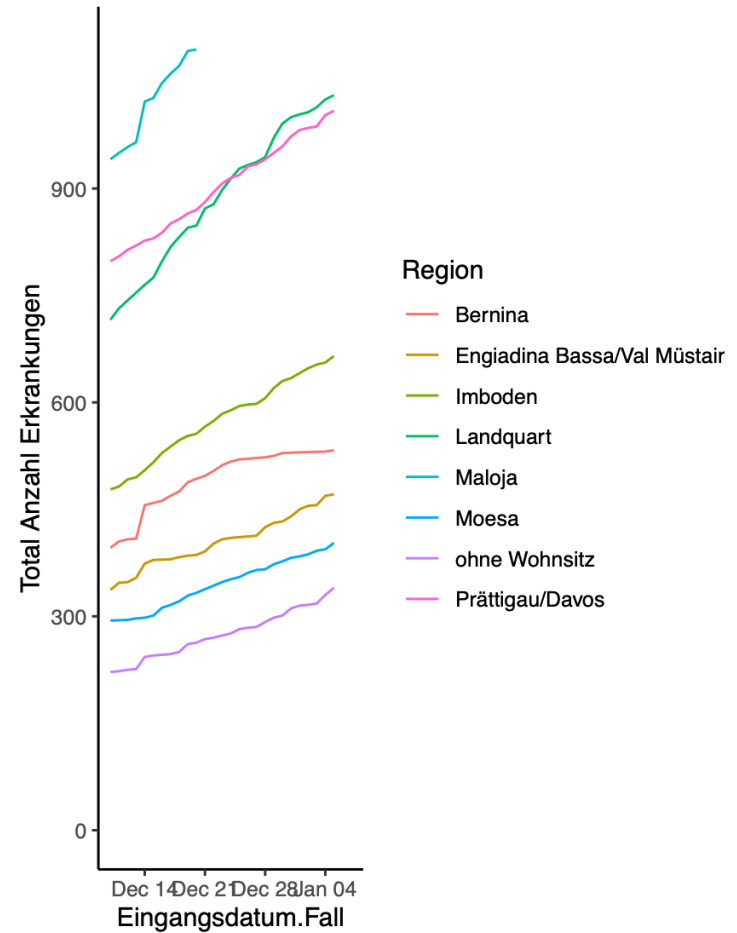
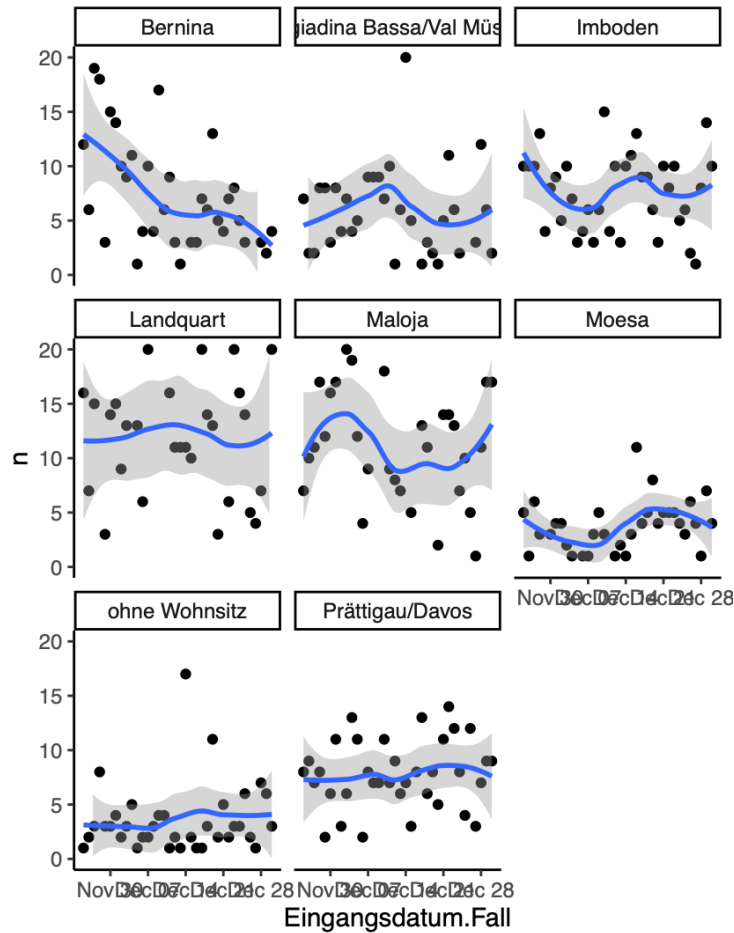


Rückblick: Ausbruchsmanagement





Erkenntnisse Pilotprojekte





Epidemiologische Erwägungen: Szenarien

- Bei einer **wöchentlichen Testung von 15%** aller Arbeitnehmenden würde man nach Beendigung des "Gastro-Lockdowns" *zwar* einen kurzfristigen Anstieg des R-Werts auf >1.0 erreichen.
- Durch wöchentliches Testen kann der R-Wert jedoch innerhalb von ca. 3 Wochen auf $R < 1.0$ gebracht werden.
- **15% der Arbeitnehmenden entspricht ca. 20'000 Tests pro Woche**, angenommen, dass ca. 60% der Bevölkerung im Kanton GR berufstätig sind.
- Wenn **30% aller Arbeitnehmenden wöchentlich getestet** werden (ca. 40'000 Tests/Woche), kann der **R-Wert nachhaltig tief ($r < 0.89$) gehalten werden**, trotz Aufhebung des "Gastro-Lockdowns".
- Aufgrund der wahrscheinlich höheren Testbereitschaft im **beruflichen Umfeld**, sind die Tests über den Arbeitgeber anzubieten
- Durch **gezieltes Testen von Personen mit höherer Infektionswahrscheinlichkeit** aufgrund der sozialen Kontakte kann die **Effizienz des Testens zusätzlich erhöht** werden.



Schutzkonzept Kanton Graubünden



Auswertung der Ergebnisse der durchgeführten Tests bis 08.01.2021

Epidemiologische Erwägungen

Teststrategie

- Schutz der Risikogruppen
- Regionale Testzentren
- Betriebs- und Schultestungen
- Regionale und kommunale Flächentestung (bei Bedarf)

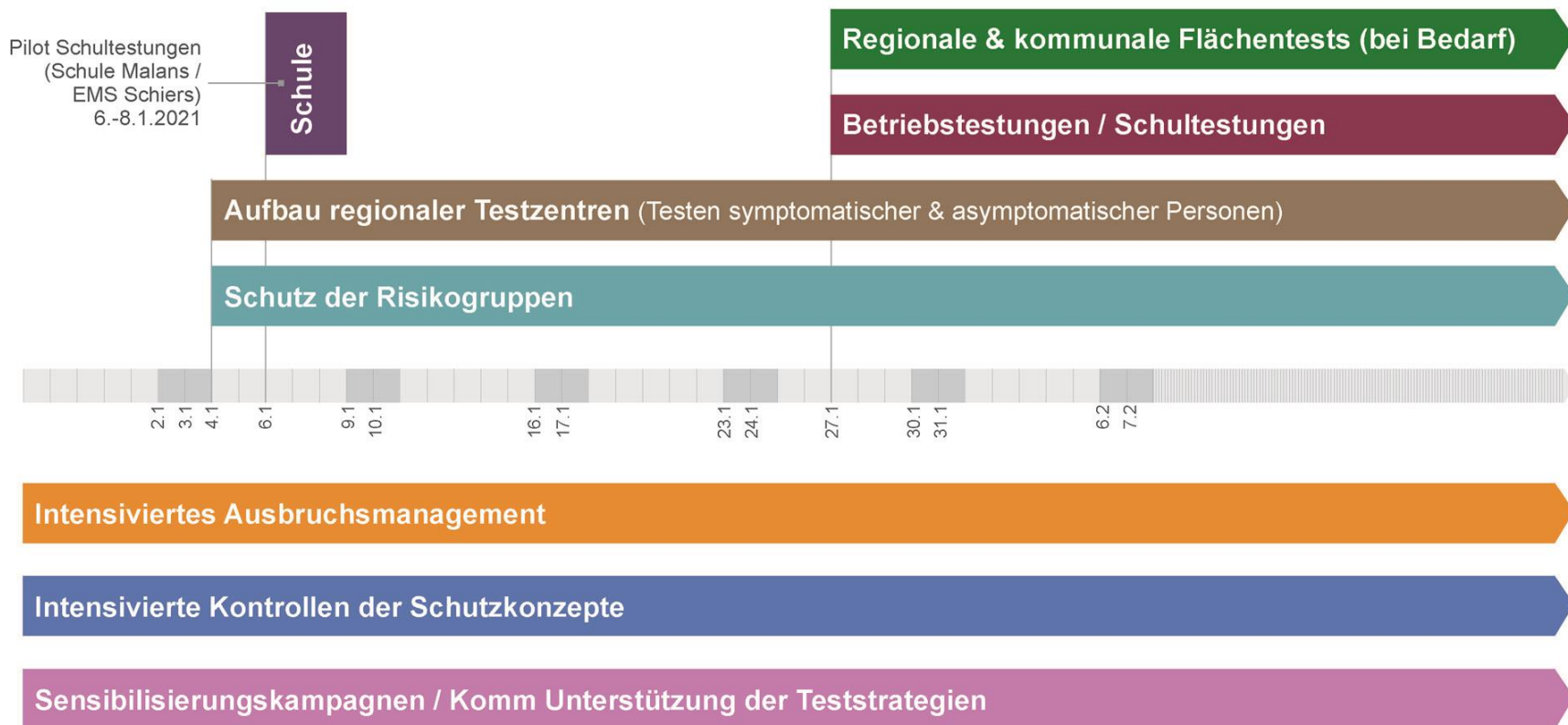
Parallele Prozesse

- Intensiviertes Ausbruchmanagement
- Intensivierte Kontrollen der Schutzkonzepte
- Sensibilisierungskampagnen

Finanzen und Personelles



Schutzkonzept Kanton Graubünden





Strategie: Schutz der Risikogruppe

- Regelmässige Testung der Arbeitnehmenden und Bewohner in Alters- und Pflegeheimen (analog Betriebstestungen);
- Regelmässige Testung der Arbeitnehmenden in Spitälern (analog Betriebstestungen);
- Möglichkeit einer Testung der Besuchenden (mittels eines Antigen-Schnelltests) vor einem Besuch um grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten;
- Intensives Ausbruchsmanagement bei Inzidenzen in Belegschaft oder bei Bewohnern;



Strategie: Regionale Impf- und Testzentren

- Aufbau von regionalen Impf- und Testzentren auf der Infrastruktur der Spitäler;
- Schaffung eines neuen Impf- und Testzentrums in der Region Moesa (in Cama);
- Testung von symptomatischen **und** asymptomatischen Personen;
- Möglichkeit der Doppelnutzung der Infrastruktur für Impfen und Testen;
- Personelle Unterstützung der Spitäler durch den Zivilschutz (pro Standort mind. 2 AdZS).



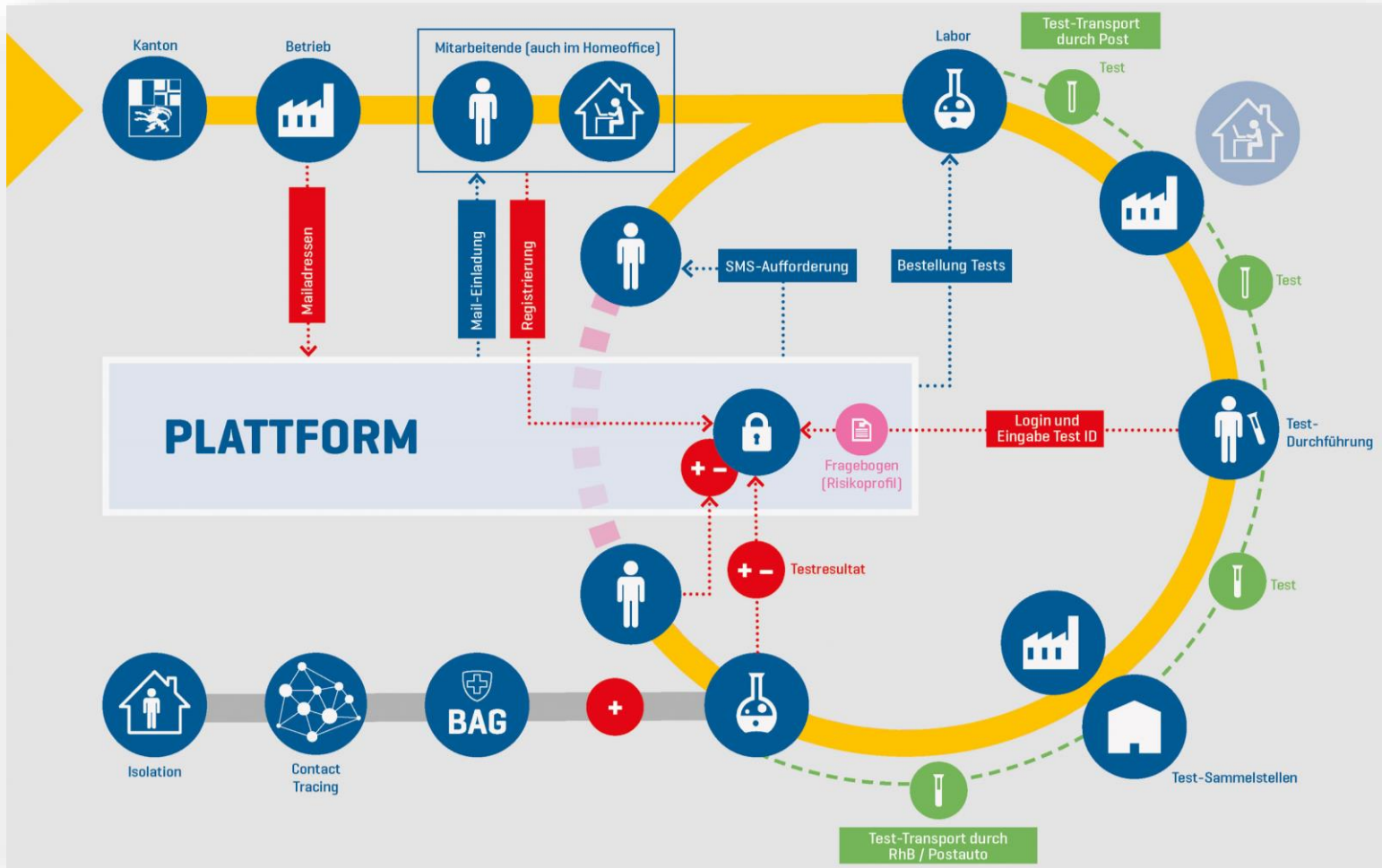
Strategie: Betriebstestungen

Test- und Freigabestrategie bei Kontaktpersonen

- Gegenwärtig ist eine Quarantäne von 10 Tagen die Regel.
- Durchschnittlich 10 von 100 Leuten in Quarantäne erkranken.
- Von diesen 10 Personen stecken sich 9 im eigenen Haushalt an.
- Das Gesundheitsamt Graubünden kommt daher zum Schluss, dass die Quarantäne bei nicht Haushaltskontakten durch regelmässiges Testen ersetzt werden kann.
- Grundvoraussetzung dafür ist, dass der Betrieb der Kontaktperson als **sogenannter Testbetrieb des Safe Company-Konzepts GR** gelistet ist.
- Ist der Betrieb nicht als Testbetrieb gelistet, gilt vorderhand weiterhin die 10-Tage Quarantäneregeln gemäss BAG.
- **Die Quarantäne soll durch serielles tägliches Testen der Kontaktpersonen ersetzt werden**, mit einem Test am ersten Tag bis zum zehnten Tag.
- Zudem müssen die Hygieneregeln (Abstand und wirksame Maske, Handhygiene, etc.) strikt eingehalten werden und die Kontakte sind bis zum 10. Tag auf ein Minimum zu beschränken.



Strategie: Betriebstestungen





Strategie: Schultestungen

- Erfolgreich durchgeführte Pilot-Schultestung in Malans und an der EMS Schiers (06.-08.01.2021);
- Regelmässige Testung aller Lehrpersonen und Schüler/Innen mittels eines PCR-Speicheltests (Vorschlag alle 2 Wochen);
- Genaue Umsetzung in Bearbeitung aber:
 - Sämtliche Dokumentationen vorhanden für eine kantonale Ausweitung der Schultestungen;
 - Laborkapazitäten ab dem 21.01.2021 vorhanden;
 - Ablauf und logistische Unterstützung zu definieren;
- Antrag Übernahme der Testkosten durch den Kanton.



Strategie: Regionale & kommunale Flächentests

- Sehr gute Erfahrungen aus den Flächentests Südbünden vom 11.-13.12.2020 sowie den darauffolgenden Nachtestungen
 - Beispiele Samedan, Samnaun
 - **Und:** Effekt in der Region Bernina ist eine nachgewiesene nachhaltige Unterbrechung der Infektionsketten (siehe Daten BAG);
- Nachtestungen zeigen, dass Gemeinden selber in der Lage sind, Flächentests durchzuführen;
- Entsprechende logistische und personelle Unterstützung kann mit entsprechendem Vorlauf durch den Zivilschutz sichergestellt werden.

IMPFFEN & TESTEN

graubünden.
grischun.
grigioni.

GEMEINSAM GEGEN CORONA

www.gr.ch/coronavirus